

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Dezember und Jahr 2008

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 6. März 2009
Artikelnummer: 2020410081124

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil*

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Dezember 2008)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Dezember 2008)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (Dezember 2008)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Jahr 2008)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Jahr 2008)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Jahr 2008)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Jahr 2008)
- 9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter (Jahr 2008)
- 10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragsstellern (Jahr 2008)
- 11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter (Jahr 2008)

* Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2	- 14,6
2008	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,2

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten ¹⁾
Dezember 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	11 553	857	158	12 568	12 486	0,7	11 801	6 132 302
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	11 553	X	X	11 553	11 508	0,4	11 436	5 971 876
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	857	X	857	851	0,7	365	151 030
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	158	158	127	24,4	X	9 395
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	370	130	17	517	472	9,5	25	1 672
5 000 - 50 000	6 512	348	103	6 963	6 825	2,0	446	161 666
50 000 - 250 000	3 406	252	35	3 693	3 779	- 2,3	1 908	409 126
250 000 - 500 000	696	59	1	756	719	5,1	1 433	256 718
500 000 - 1 Mill.	286	40	1	327	366	- 10,7	2 076	225 577
1 Mill. - 5 Mill.	235	24	1	260	268	- 3,0	4 338	508 155
5 Mill. - 25 Mill.	44	3	-	47	50	- 6,0	1 509	449 524
25 Mill. und mehr	3	-	-	3	5	- 40,0	41	119 864
Unbekannt	1	1	-	2	2	0,0	.	X
Unternehmen								
Zusammen	1 708	529	X	2 237	2 408	- 7,1	11 801	5 124 704
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	967	169	X	1 136	1 301	- 12,7	1 911	269 691
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	111	46	X	157	153	2,6	1 430	219 487
dar.GmbH Co.KG	80	28	X	108	110	- 1,8	1 115	202 899
GbR	13	14	X	27	23	17,4	190	7 211
Gesellschaften m.b.H.	578	258	X	836	864	- 3,2	8 001	551 742
Aktiengesellschaften, KGaA	16	8	X	24	19	26,3	352	4 065 612
Private Company Limited by Shares (Ltd)	20	35	X	55	52	5,8	77	2 996
Genossenschaften	1	2	X	3	-	X	1	619
Sonstige Rechtsformen	15	11	X	26	19	36,8	29	14 557
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	943	345	X	1 288	1 365	- 5,6	6 180	579 863
dar. bis 3 Jahre alt	455	169	X	624	657	- 5,0	2 426	306 201
8 Jahre und älter	642	144	X	786	851	- 7,6	5 500	4 493 848
Unbekannt	123	40	X	163	192	- 15,1	121	50 993
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	740	292	X	1 032	1 284	- 19,6	X	305 525
1 Beschäftigte(r)	168	59	X	227	182	24,7	227	81 634
2 bis 5 Beschäftigte	266	66	X	332	347	- 4,3	1 036	110 648
6 bis 10 Beschäftigte	115	9	X	124	132	- 6,1	981	62 582
11 bis 100 Beschäftigte	213	4	X	217	167	29,9	6 077	4 357 102
Mehr als 100 Beschäftigte	13	-	X	13	15	- 13,3	3 480	87 644
Unbekannt	193	99	X	292	281	3,9	X	119 567
Übrige Schuldner								
Zusammen	9 845	328	158	10 331	10 078	2,5	X	1 007 598
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	110	17	X	127	130	- 2,3	X	122 956
Ehemals selbstständig Tätige 2)	1 314	178	X	1 492	1 463	2,0	X	282 413
Ehemals selbstständig Tätige 3)	405	11	7	423	397	6,5	X	77 307
Verbraucher	7 950	30	151	8 131	7 900	2,9	X	495 982
Nachlässe	66	92	X	158	188	- 16,0	X	28 940

- 1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.
- 2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
- 3) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾
Dezember 2008

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	11	2	13	12	8,3	14	2 363
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	10	1	11	11	0,0	13	2 303
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1	1	2	-	X	.	.
3	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	1	X	-	-
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	1	100,0	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	184	29	213	189	12,7	3 436	237 909
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	31	5	36	35	2,9	485	23 726
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	X	.	.
13	H.v.Textilien	4	1	5	5	0,0	85	13 685
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	5	1	6	1	500,0	167	15 425
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	2	9	7	28,6	14	1 216
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	3	-	3	-	X	132	8 216
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	14	1	15	14	7,1	310	13 951
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	-	3	6	- 50,0	74	15 006
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	-	1	1	-	X	-	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	13	2	15	8	87,5	486	30 140
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	3	-	3	6	- 50,0	13	496
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	-	-	-	4	X	-	-
25	H.v.Metallerzeugnissen	35	5	40	48	- 16,7	534	46 416
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	7	1	8	9	- 11,1	89	5 832
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	4	1	5	5	0,0	32	2 912
28	Maschinenbau	24	3	27	18	50,0	482	38 906
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	3	1	4	2	100,0	98	4 399
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	3	- 33,3	.	.
31	H.v.Möbeln	8	-	8	7	14,3	144	6 017
32	H.v.sonst.Waren	10	4	14	10	40,0	56	2 926
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	7	1	8	1	700,0	167	1 380
D	ENERGIEVERSORG.	5	2	7	-	X	2	2 895
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	9	-	9	7	28,6	58	1 463
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	9	-	9	4	125,0	58	1 463
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	3	X	-	-
F	BAUGEWERBE	272	94	366	445	- 17,8	1 181	108 947
41	Hochbau	51	30	81	114	- 28,9	219	28 398
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	12	7	19	26	- 26,9	12	9 274
412	Bau von Gebäuden	39	23	62	88	- 29,5	207	19 125
42	Tiefbau	7	1	8	12	- 33,3	39	2 875
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	2	1	3	8	- 62,5	6	183
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	4	-	4	4	0,0	33	2 247
429	Sonstiger Tiefbau	1	-	1	-	X	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	214	63	277	319	- 13,2	923	77 674
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	10	4	14	16	- 12,5	7	1 804
432	Bauinstallation	81	14	95	107	- 11,2	526	45 093
433	Sonstiger Ausbau	66	28	94	127	- 26,0	157	15 879
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	57	17	74	69	7,2	233	14 898
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	368	106	474	483	- 1,9	1 707	241 509
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	71	17	88	76	15,8	530	46 806
451	Handel mit Kraftwagen	41	9	50	43	16,3	442	35 280
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	18	5	23	22	4,5	74	6 514
46	Großhandel (oh.Kfz)	102	39	141	146	- 3,4	603	120 556
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	195	50	245	261	- 6,1	574	74 146

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾
Dezember 2008

Dezember 2008								
Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
H	VERKEHR UND LAGEREI	116	32	148	146	1,4	1 806	43 759
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	75	16	91	67	35,8	399	24 100
51	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	16	10	26	46	- 43,5	163	7 270
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	25	6	31	32	- 3,1	1 244	12 389
I	Gastgewerbe	178	45	223	272	- 18,0	446	43 007
55	Beherbergung	14	3	17	20	- 15,0	126	14 791
56	Gastronomie	164	42	206	252	- 18,3	320	28 216
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	52	20	72	98	- 26,5	232	37 093
58	Verlagswesen	9	-	9	11	- 18,2	79	2 402
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	6	3	9	10	- 10,0	38	6 726
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	-	X	-	-
61	Telekommunikation	5	1	6	6	0,0	3	996
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	26	9	35	38	- 7,9	98	25 442
63	Informat.dienstleistg.	5	7	12	33	- 63,6	14	1 327
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	39	24	63	35	80,0	33	4 032 321
64	Finanzdienstleistg.	14	9	23	1	2 200,0	31	4 020 181
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	25	15	40	34	17,6	2	12 140
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	59	43	102	99	3,0	134	157 932
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	59	43	102	99	3,0	134	157 932
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	10	10	20	17	17,6	6	9 423
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	23	7	30	22	36,4	96	55 856
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	26	26	52	60	- 13,3	32	92 653
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	143	50	193	260	- 25,8	467	127 484
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	11	-	11	13	- 15,4	5	20 444
691	Rechtsberatung	5	-	5	7	- 28,6	2	12 693
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	6	-	6	6	0,0	3	7 751
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	52	26	78	124	- 37,1	100	58 036
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	25	17	42	72	- 41,7	31	40 191
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	27	9	36	52	- 30,8	69	17 844
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	38	10	48	78	- 38,5	243	19 996
72	Forschung u.Entwicklung	7	2	9	2	350,0	70	15 492
73	Werbung u.Marktforschung	20	7	27	34	- 20,6	33	6 603
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	15	5	20	9	122,2	16	6 914
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	131	38	169	159	6,3	1 585	33 069
77	Verm.v.bewegl.Sachen	10	5	15	28	- 46,4	62	4 382
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	8	-	8	14	- 42,9	60	3 334
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	10	4	14	10	40,0	39	3 313
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	7	2	9	7	28,6	31	818
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	65	17	82	76	7,9	225	10 954
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	31	10	41	24	70,8	1 168	10 267
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	17	2	19	22	- 13,6	79	12 900
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	35	10	45	57	- 21,1	326	19 875
86	Gesundheitswesen	19	5	24	41	- 41,5	26	7 419
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	1	5	5	0,0	65	5 467
88	Sozialwesen(oh.Heime)	12	4	16	11	45,5	235	6 988

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾
Dezember 2008

Dezember 2008								
Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	36	13	49	41	19,5	51	9 875
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	13	2	15	10	50,0	7	1 104
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	9	3	12	8	50,0	10	2 233
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	14	8	22	23	- 4,3	34	6 537
S	Sonst.Dienstleistg.	53	17	70	82	- 14,6	244	11 268
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	3	8	8	0,0	4	1 179
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	5	-	5	6	- 16,7	51	2 870
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	43	14	57	68	- 16,2	189	7 218
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	5	1	6	5	20,0	97	1 781
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	22	7	29	41	- 29,3	78	3 215
9 603	Bestattungswesen	1	1	2	2	0,0	.	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	3	-	3	1	200,0	1	507
A-S	Insgesamt	1 708	529	2 237	2 408	- 7,1	11 801	5 124 704

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern ¹⁾
Dezember 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	11 553	857	158	12 568	12 486	0,7	11 801	6 132 302
Baden-Württemberg	1 195	131	45	1 371	1 152	19,0	912	232 563
Bayern	1 235	88	10	1 333	1 096	21,6	1 539	270 339
Berlin	437	33	4	474	566	- 16,3	1 057	179 973
Brandenburg	438	22	2	462	452	2,2	218	44 663
Bremen	127	9	1	137	103	33,0	31	13 655
Hamburg	263	12	1	276	287	- 3,8	259	40 614
Hessen	1 006	57	12	1 075	783	37,3	1 270	4 206 323
Mecklenburg-Vorpommern	229	14	5	248	206	20,4	250	48 552
Niedersachsen	1 475	84	12	1 571	1 431	9,8	743	197 105
Nordrhein-Westfalen	2 740	215	39	2 994	3 968	- 24,5	3 641	549 010
Rheinland-Pfalz	496	36	13	545	478	14,0	248	61 710
Saarland	177	12	1	190	206	- 7,8	246	18 989
Sachsen	522	68	2	592	625	- 5,3	493	86 924
Sachsen-Anhalt	367	23	4	394	361	9,1	365	37 404
Schleswig-Holstein	588	31	6	625	453	38,0	357	78 782
Thüringen	258	22	1	281	319	- 11,9	172	65 695
Unternehmen								
Deutschland	1 708	529	X	2 237	2 408	- 7,1	11 801	5 124 704
Baden-Württemberg	127	71	X	198	122	62,3	912	119 252
Bayern	189	55	X	244	265	- 7,9	1 539	151 594
Berlin	63	26	X	89	93	- 4,3	1 057	138 065
Brandenburg	42	15	X	57	61	- 6,6	218	16 468
Bremen	14	7	X	21	14	50,0	31	4 555
Hamburg	53	11	X	64	39	64,1	259	27 287
Hessen	116	38	X	154	128	20,3	1 270	4 104 947
Mecklenburg-Vorpommern	37	8	X	45	25	80,0	250	31 061
Niedersachsen	117	42	X	159	172	- 7,6	743	46 461
Nordrhein-Westfalen	602	167	X	769	1 110	- 30,7	3 641	314 294
Rheinland-Pfalz	77	21	X	98	80	22,5	248	27 703
Saarland	18	6	X	24	34	- 29,4	246	7 014
Sachsen	98	29	X	127	112	13,4	493	47 479
Sachsen-Anhalt	48	11	X	59	57	3,5	365	14 005
Schleswig-Holstein	74	15	X	89	62	43,5	357	30 596
Thüringen	33	7	X	40	34	17,6	172	43 922
Verbraucher								
Deutschland	7 950	30	151	8 131	7 900	2,9	X	495 982
Baden-Württemberg	831	2	42	875	754	16,0	X	61 155
Bayern	791	2	10	803	556	44,4	X	53 037
Berlin	274	-	4	278	373	- 25,5	X	17 829
Brandenburg	324	-	2	326	300	8,7	X	11 898
Bremen	89	-	1	90	79	13,9	X	3 744
Hamburg	149	-	1	150	207	- 27,5	X	4 975
Hessen	640	-	11	651	495	31,5	X	39 173
Mecklenburg-Vorpommern	140	-	4	144	126	14,3	X	6 347
Niedersachsen	1 086	4	12	1 102	935	17,9	X	58 483
Nordrhein-Westfalen	1 979	16	38	2 033	2 501	- 18,7	X	142 925
Rheinland-Pfalz	340	-	13	353	295	19,7	X	20 650
Saarland	139	-	1	140	141	- 0,7	X	9 210
Sachsen	328	5	2	335	381	- 12,1	X	13 317
Sachsen-Anhalt	275	-	4	279	222	25,7	X	14 764
Schleswig-Holstein	408	1	6	415	311	33,4	X	29 458
Thüringen	157	-	-	157	224	- 29,9	X	9 017

4 Insolvenzen nach Ländern ¹⁾
Dezember 2008

Dezember 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 719	189	7	1 915	1 860	3,0	X	359 720
Baden-Württemberg	218	30	3	251	244	2,9	X	37 111
Bayern	239	20	-	259	239	8,4	X	39 878
Berlin	97	6	-	103	83	24,1	X	23 832
Brandenburg	63	3	-	66	77	- 14,3	X	8 850
Bremen	24	1	-	25	9	177,8	X	5 349
Hamburg	59	1	-	60	36	66,7	X	6 750
Hessen	205	9	1	215	128	68,0	X	51 001
Mecklenburg-Vorpommern	37	6	1	44	38	15,8	X	8 359
Niedersachsen	254	27	-	281	286	- 1,7	X	82 861
Nordrhein-Westfalen	137	23	1	161	305	- 47,2	X	24 278
Rheinland-Pfalz	73	9	-	82	91	- 9,9	X	12 454
Saarland	18	2	-	20	20	0,0	X	2 158
Sachsen	91	18	-	109	99	10,1	X	23 602
Sachsen-Anhalt	44	10	-	54	76	- 28,9	X	8 466
Schleswig-Holstein	100	14	-	114	76	50,0	X	15 239
Thüringen	60	10	1	71	53	34,0	X	9 530
Andere Schuldner								
Deutschland	176	109	X	285	318	- 10,4	X	151 896
Baden-Württemberg	19	28	X	47	32	46,9	X	15 045
Bayern	16	11	X	27	36	- 25,0	X	25 831
Berlin	3	1	X	4	17	- 76,5	X	247
Brandenburg	9	4	X	13	14	- 7,1	X	7 446
Bremen	-	1	X	1	1	0,0	X	6
Hamburg	2	-	X	2	5	- 60,0	X	1 601
Hessen	45	10	X	55	32	71,9	X	11 201
Mecklenburg-Vorpommern	15	-	X	15	17	- 11,8	X	2 785
Niedersachsen	18	11	X	29	38	- 23,7	X	9 301
Nordrhein-Westfalen	22	9	X	31	52	- 40,4	X	67 513
Rheinland-Pfalz	6	6	X	12	12	0,0	X	902
Saarland	2	4	X	6	11	- 45,5	X	608
Sachsen	5	16	X	21	33	- 36,4	X	2 526
Sachsen-Anhalt	-	2	X	2	6	- 66,7	X	168
Schleswig-Holstein	6	1	X	7	4	75,0	X	3 490
Thüringen	8	5	X	13	8	62,5	X	3 225

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten ¹⁾
Jahr 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	140 979	12 107	2 116	155 202	164 597	- 5,7	121 675	33 495 230
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	140 979	X	X	140 979	149 489	- 5,7	113 468	30 684 580
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	12 107	X	12 107	13 206	- 8,3	8 207	2 685 024
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	2 116	2 116	1 902	11,3	X	125 626
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 444	1 659	196	6 299	6 881	- 8,5	405	20 161
5 000 - 50 000	80 121	5 037	1 453	86 611	91 810	- 5,7	5 388	1 997 157
50 000 - 250 000	41 630	3 708	400	45 738	48 389	- 5,5	22 627	5 131 579
250 000 - 500 000	7 981	828	40	8 849	9 259	- 4,4	15 986	3 034 905
500 000 - 1 Mill.....	3 634	418	15	4 067	4 444	- 8,5	17 013	2 782 446
1 Mill.- 5 Mill.....	2 627	370	12	3 009	3 189	- 5,6	34 776	5 909 097
5 Mill.- 25 Mill.....	447	67	-	514	516	- 0,4	14 613	5 007 459
25 Mill.und mehr	90	7	-	97	82	18,3	10 841	5 612 426
Unbekannt	5	13	-	18	27	- 33,3	26	X
Unternehmen								
Zusammen	21 359	7 932	X	29 291	29 160	0,4	121 675	22 063 237
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	12 561	2 602	X	15 163	15 125	0,3	21 637	3 641 816
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 366	621	X	1 987	1 964	1,2	20 720	3 653 349
dar.GmbH Co.KG	920	336	X	1 256	1 181	6,4	18 110	3 191 171
GbR	238	186	X	424	465	- 8,8	950	176 855
Gesellschaften m.b.H.....	6 878	4 051	X	10 929	10 947	- 0,2	73 769	9 355 130
Aktiengesellschaften, KGaA	153	58	X	211	232	- 9,1	2 886	5 057 840
Private Company Limited by Shares (Ltd)	240	437	X	677	552	22,6	1 044	72 298
Genossenschaften	21	5	X	26	16	62,5	281	79 862
Sonstige Rechtsformen	140	158	X	298	324	- 8,0	1 338	202 942
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	10 547	4 532	X	15 079	16 202	- 6,9	51 124	5 824 878
dar.bis 3 Jahre alt	4 572	2 170	X	6 742	7 329	- 8,0	24 917	2 595 903
8 Jahre und älter	8 877	2 679	X	11 556	10 286	12,3	68 800	15 168 211
Unbekannt	1 935	721	X	2 656	2 672	- 0,6	1 751	1 070 148
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	9 235	4 079	X	13 314	12 880	3,4	X	4 813 874
1 Beschäftigte(r)	2 255	968	X	3 223	3 456	- 6,7	3 223	1 133 535
2 bis 5 Beschäftigte	3 252	897	X	4 149	4 531	- 8,4	12 889	1 915 822
6 bis 10 Beschäftigte	1 326	205	X	1 531	1 570	- 2,5	11 759	996 535
11 bis 100 Beschäftigte	1 974	139	X	2 113	1 899	11,3	58 066	8 307 519
Mehr als 100 Beschäftigte	150	2	X	152	123	23,6	35 738	2 246 490
Unbekannt	3 167	1 642	X	4 809	4 701	2,3	X	2 649 462
Übrige Schuldner								
Zusammen	119 620	4 175	2 116	125 911	135 437	- 7,0	X	11 431 993
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 302	288	X	1 590	2 104	- 24,4	X	779 772
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	16 375	2 137	X	18 512	20 027	- 7,6	X	3 735 121
Ehemals selbstständig Tätige 3).....	5 222	95	97	5 414	5 838	- 7,3	X	811 108
Verbraucher	95 730	391	2 019	98 140	105 238	- 6,7	X	5 659 652
Nachlässe	991	1 264	X	2 255	2 230	1,1	X	446 340

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾
Jahr 2008

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	137	41	178	167	6,6	254	82 818
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	96	31	127	146	- 13,0	198	74 333
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	29	7	36	13	176,9	23	4 367
3	Fischerei und Aquakultur	12	3	15	8	87,5	33	4 117
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	5	9	14	12	16,7	139	45 035
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 773	428	2 201	2 292	- 4,0	30 802	3 342 594
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	315	71	386	356	8,4	4 114	412 787
11	Getränkeherstellung	18	4	22	14	57,1	161	74 038
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	52	8	60	55	9,1	1 283	324 444
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	35	8	43	45	- 4,4	1 636	122 238
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	9	2	11	13	- 15,4	128	13 525
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	70	30	100	107	- 6,5	842	66 718
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	15	3	18	17	5,9	1 276	138 323
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	168	47	215	197	9,1	2 236	207 420
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	1	1	2	1	100,0	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	34	11	45	34	32,4	1 009	84 633
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	4	10	5	100,0	120	14 009
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	77	20	97	82	18,3	1 891	156 279
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	78	15	93	80	16,3	1 632	235 268
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	18	4	22	21	4,8	497	30 862
25	H.v.Metallerzeugnissen	352	69	421	514	- 18,1	3 849	281 935
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	73	19	92	103	- 10,7	1 639	289 482
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	43	16	59	64	- 7,8	910	65 589
28	Maschinenbau	157	37	194	250	- 22,4	2 697	316 212
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	23	3	26	33	- 21,2	621	36 728
30	Sonstiger Fahrzeugbau	15	3	18	16	12,5	1 547	262 943
31	H.v.Möbeln	71	8	79	128	- 38,3	1 358	62 948
32	H.v.sonst.Waren	85	25	110	138	- 20,3	728	85 404
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	58	20	78	18	333,3	623	60 596
D	ENERGIEVERSORG.	27	12	39	21	85,7	46	46 618
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	62	20	82	106	- 22,6	374	63 377
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	4	5	9	8	12,5	7	2 224
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	52	13	65	82	- 20,7	349	56 334
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	6	1	7	16	- 56,3	15	4 749
F	BAUGEWERBE	3 831	1 475	5 306	5 615	- 5,5	17 177	1 790 982
41	Hochbau	820	422	1 242	1 539	- 19,3	4 939	660 794
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	219	125	344	296	16,2	590	265 171
412	Bau von Gebäuden	601	297	898	1 243	- 27,8	4 349	395 623
42	Tiefbau	143	29	172	147	17,0	1 635	84 254
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	66	16	82	92	- 10,9	634	40 736
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	57	8	65	51	27,5	769	31 495
429	Sonstiger Tiefbau	20	5	25	4	525,0	232	12 023
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 868	1 024	3 892	3 929	- 0,9	10 603	1 045 935
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	127	52	179	148	20,9	454	45 563
432	Bauinstallation	971	312	1 283	1 481	- 13,4	3 709	314 500
433	Sonstiger Ausbau	1 067	385	1 452	1 435	1,2	2 754	258 875
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	703	275	978	865	13,1	3 686	426 997
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	4 531	1 595	6 126	6 062	1,1	21 574	3 354 104
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	840	260	1 100	1 010	8,9	5 859	756 361
451	Handel mit Kraftwagen	438	133	571	546	4,6	4 504	597 925
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	282	87	369	304	21,4	1 038	101 898
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 180	530	1 710	1 774	- 3,6	6 773	1 557 747
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 511	805	3 316	3 278	1,2	8 942	1 039 995

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾
Jahr 2008

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 571	415	1 986	1 757	13,0	16 554	906 929
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	832	213	1 045	906	15,3	4 903	489 404
50	Schifffahrt	7	1	8	12	- 33,3	19	4 923
51	Luftfahrt	7	1	8	5	60,0	129	6 677
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	402	125	527	500	5,4	5 676	314 287
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	323	75	398	334	19,2	5 827	91 639
I	Gastgewerbe	2 396	795	3 191	3 185	0,2	6 017	530 795
55	Beherbergung	212	67	279	252	10,7	1 235	140 591
56	Gastronomie	2 184	728	2 912	2 933	- 0,7	4 782	390 204
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	585	252	837	1 119	- 25,2	2 037	323 807
58	Verlagswesen	66	26	92	88	4,5	478	48 736
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	55	30	85	67	26,9	209	46 411
60	Rundfunkveranstalter	2	1	3	1	200,0	8	2 075
61	Telekommunikation	41	15	56	59	- 5,1	45	5 984
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	330	143	473	471	0,4	1 120	158 733
63	Informat.dienstleistg.	91	37	128	433	- 70,4	177	61 868
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	505	265	770	446	72,6	892	5 361 084
64	Finanzdientleistg.	172	138	310	11	2 718,2	641	5 208 696
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	1	1	-	X	-	.
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	333	126	459	435	5,5	251	152 130
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	669	373	1 042	1 134	- 8,1	1 167	1 924 423
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	669	373	1 042	1 134	- 8,1	1 167	1 924 423
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	120	92	212	228	- 7,0	169	379 318
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	194	54	248	261	- 5,0	474	849 634
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	355	227	582	645	- 9,8	524	695 470
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 777	1 069	2 846	2 844	0,1	4 867	3 130 587
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	149	33	182	182	0,0	153	119 320
691	Rechtsberatung	73	11	84	78	7,7	42	40 057
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	76	22	98	104	- 5,8	111	79 263
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	661	630	1 291	1 407	- 8,2	2 111	2 382 833
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	379	454	833	924	- 9,8	1 341	1 995 922
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	282	176	458	483	- 5,2	770	386 911
71	Architektur,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	442	196	638	722	- 11,6	1 344	358 463
72	Forschung u.Entwicklung	41	10	51	32	59,4	246	54 243
73	Werbung u.Marktforschung	288	128	416	393	5,9	617	77 357
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	190	71	261	94	177,7	395	138 012
75	Veterinärwesen	6	1	7	14	- 50,0	1	360
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 603	616	2 219	1 837	20,8	11 595	530 587
77	Verm.v.bewegl.Sachen	131	49	180	320	- 43,8	257	148 073
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	106	43	149	117	27,4	1 656	35 815
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	141	58	199	173	15,0	329	45 927
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	114	36	150	133	12,8	920	26 264
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	734	272	1 006	795	26,5	4 470	152 896
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	377	158	535	299	78,9	3 963	121 612
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	197	61	258	273	- 5,5	921	62 995
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	477	81	558	671	- 16,8	2 861	216 805
86	Gesundheitswesen	328	33	361	464	- 22,2	1 083	138 198
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	41	12	53	49	8,2	670	33 936
88	Sozialwesen(oh.Heime)	108	36	144	158	- 8,9	1 108	44 671

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾
Jahr 2008

Jan. 2008

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	417	154	571	561	1,8	1 323	149 569
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	149	30	179	158	13,3	231	29 575
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	4	2	6	6	0,0	12	519
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	87	40	127	98	29,6	152	28 952
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	177	82	259	299	- 13,4	928	90 522
S	Sonst.Dienstleistg.	796	271	1 067	1 058	0,9	3 075	200 129
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	32	48	80	104	- 23,1	409	76 465
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	84	20	104	114	- 8,8	383	19 857
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	680	203	883	840	5,1	2 283	103 807
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	65	20	85	69	23,2	548	15 386
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	356	96	452	447	1,1	769	40 063
9603	Bestattungswesen	18	3	21	53	- 60,4	26	2 596
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	52	16	68	8	750,0	145	9 309
A-S	Insgesamt	21 359	7 932	29 291	29 160	0,4	121 675	22 063 237

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten ¹⁾
Jahr 2008

Jan 2000

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Alle Monate.....	140 979	12 107	2 116	155 202	164 597	- 5,7	121 675	33 495 230
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
März.....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
April.....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
Mai.....	10 844	934	245	12 023	14 131	- 14,9	9 996	2 561 270
Juni.....	11 636	950	175	12 761	13 709	- 6,9	8 071	2 092 678
Juli.....	12 784	1 160	175	14 119	14 464	- 2,4	9 580	2 466 128
August.....	11 287	991	164	12 442	13 985	- 11,0	8 876	2 162 273
September.....	11 879	1 088	148	13 115	12 357	6,1	10 293	2 780 860
Oktober.....	12 135	990	161	13 286	14 703	- 9,6	14 146	3 060 423
November.....	11 294	1 003	150	12 447	14 565	- 14,5	10 497	2 175 638
Dezember.....	11 553	857	158	12 568	12 486	0,7	11 801	6 132 302
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	21 359	7 932	X	29 291	29 160	0,4	121 675	22 063 237
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
März.....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083
April.....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
Mai.....	1 717	600	X	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066
Juni.....	1 767	638	X	2 405	2 448	- 1,8	8 071	1 184 802
Juli.....	1 981	779	X	2 760	2 361	16,9	9 580	1 526 312
August.....	1 679	654	X	2 333	2 447	- 4,7	8 876	1 288 203
September.....	1 765	714	X	2 479	2 285	8,5	10 293	1 884 020
Oktober.....	1 801	656	X	2 457	2 732	- 10,1	14 146	2 131 096
November.....	1 714	661	X	2 375	2 715	- 12,5	10 497	1 266 469
Dezember.....	1 708	529	X	2 237	2 408	- 7,1	11 801	5 124 704
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	95 730	391	2 019	98 140	105 238	- 6,7	-	5 659 652
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065
März.....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	-	447 566
April.....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	-	506 820
Mai.....	7 204	23	235	7 462	8 994	- 17,0	-	431 029
Juni.....	7 906	25	169	8 100	8 750	- 7,4	-	493 912
Juli.....	8 718	38	163	8 919	9 501	- 6,1	-	487 004
August.....	7 655	33	150	7 838	9 041	- 13,3	-	436 844
September.....	8 131	39	142	8 312	7 825	6,2	-	456 213
Oktober.....	8 377	41	153	8 571	9 442	- 9,2	-	506 305
November.....	7 731	29	143	7 903	9 376	- 15,7	-	439 520
Dezember.....	7 950	30	151	8 131	7 900	2,9	-	495 982

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern ¹⁾
Jahr 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	140 979	12 107	2 116	155 202	164 597	- 5,7	121 675	33 495 230
Baden-Württemberg	13 330	1 523	579	15 432	15 620	- 1,2	11 611	3 435 249
Bayern	15 936	1 553	167	17 656	18 801	- 6,1	12 582	3 032 708
Berlin	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 610
Brandenburg	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457
Bremen	1 702	110	23	1 835	1 800	1,9	571	279 808
Hamburg	3 743	160	16	3 919	4 110	- 4,6	2 053	684 229
Hessen	9 943	862	142	10 947	11 006	- 0,5	6 801	6 353 302
Mecklenburg-Vorpommern	2 834	203	75	3 112	3 232	- 3,7	2 619	644 749
Niedersachsen	18 398	1 115	170	19 683	20 191	- 2,5	11 876	2 803 000
Nordrhein-Westfalen	32 068	2 952	433	35 453	36 538	- 3,0	41 017	6 767 485
Rheinland-Pfalz	6 437	525	138	7 100	7 379	- 3,8	4 785	1 170 623
Saarland	2 141	205	21	2 367	2 528	- 6,4	2 028	294 130
Sachsen	7 385	956	43	8 384	9 323	- 10,1	7 364	1 602 505
Sachsen-Anhalt	4 853	362	110	5 325	6 326	- 15,8	2 673	673 755
Schleswig-Holstein	6 224	387	60	6 671	7 181	- 7,1	4 180	1 315 610
Thüringen	3 703	292	17	4 012	4 580	- 12,4	2 294	738 012
Unternehmen								
Deutschland	21 359	7 932	X	29 291	29 160	0,4	121 675	22 063 237
Baden-Württemberg	1 396	806	X	2 202	2 137	3,0	11 611	2 058 169
Bayern	2 300	1 097	X	3 397	3 831	- 11,3	12 582	1 590 235
Berlin	904	461	X	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045
Brandenburg	520	190	X	710	801	- 11,4	3 718	349 834
Bremen	119	71	X	190	219	- 13,2	571	177 877
Hamburg	524	119	X	643	593	8,4	2 053	458 727
Hessen	1 134	504	X	1 638	1 720	- 4,8	6 801	5 344 751
Mecklenburg-Vorpommern	387	118	X	505	490	3,1	2 619	403 877
Niedersachsen	1 718	615	X	2 333	2 507	- 6,9	11 876	1 345 961
Nordrhein-Westfalen	7 904	2 484	X	10 388	9 374	10,8	41 017	4 890 577
Rheinland-Pfalz	967	312	X	1 279	1 383	- 7,5	4 785	611 968
Saarland	230	120	X	350	402	- 12,9	2 028	107 329
Sachsen	1 396	454	X	1 850	1 815	1,9	7 364	935 020
Sachsen-Anhalt	563	217	X	780	850	- 8,2	2 673	297 097
Schleswig-Holstein	890	224	X	1 114	1 095	1,7	4 180	813 492
Thüringen	407	140	X	547	515	6,2	2 294	413 278
Verbraucher								
Deutschland	95 730	391	2 019	98 140	105 238	- 6,7	X	5 659 652
Baden-Württemberg	9 031	24	545	9 600	9 696	- 1,0	X	681 130
Bayern	10 434	39	151	10 624	10 962	- 3,1	X	612 946
Berlin	4 318	3	68	4 389	6 023	- 27,1	X	259 875
Brandenburg	4 031	5	51	4 087	4 563	- 10,4	X	227 526
Bremen	1 297	1	23	1 321	1 222	8,1	X	52 204
Hamburg	2 499	1	16	2 516	2 837	- 11,3	X	101 666
Hessen	6 580	19	134	6 733	6 755	- 0,3	X	415 186
Mecklenburg-Vorpommern	1 818	14	71	1 903	1 991	- 4,4	X	84 892
Niedersachsen	13 111	25	163	13 299	13 625	- 2,4	X	676 020
Nordrhein-Westfalen	22 426	159	419	23 004	24 355	- 5,5	X	1 399 516
Rheinland-Pfalz	4 115	9	134	4 258	4 450	- 4,3	X	283 688
Saarland	1 579	-	21	1 600	1 681	- 4,8	X	113 697
Sachsen	4 439	71	42	4 552	5 251	- 13,3	X	203 579
Sachsen-Anhalt	3 484	6	107	3 597	4 173	- 13,8	X	183 683
Schleswig-Holstein	4 159	5	59	4 223	4 592	- 8,0	X	233 839
Thüringen	2 409	10	15	2 434	3 062	- 20,5	X	130 207

8 Insolvenzen nach Ländern ¹⁾
Jahr 2008

Jan 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	21 597	2 232	97	23 926	25 865	- 7,5	X	4 546 229
Baden-Württemberg	2 673	311	34	3 018	3 126	- 3,5	X	581 385
Bayern	3 006	296	16	3 318	3 603	- 7,9	X	662 844
Berlin	1 311	121	-	1 432	1 517	- 5,6	X	282 153
Brandenburg	1 009	56	3	1 068	1 220	- 12,5	X	204 346
Bremen	254	24	-	278	259	7,3	X	45 136
Hamburg	685	32	-	717	492	45,7	X	115 525
Hessen	1 878	190	8	2 076	2 007	3,4	X	439 684
Mecklenburg-Vorpommern	455	43	4	502	532	- 5,6	X	92 201
Niedersachsen	3 297	328	7	3 632	3 601	0,9	X	668 735
Nordrhein-Westfalen	1 467	188	14	1 669	2 578	- 35,3	X	275 770
Rheinland-Pfalz	1 257	116	4	1 377	1 362	1,1	X	236 582
Saarland	253	34	-	287	278	3,2	X	29 372
Sachsen	1 390	161	1	1 552	1 843	- 15,8	X	348 493
Sachsen-Anhalt	751	109	3	863	1 174	- 26,5	X	178 190
Schleswig-Holstein	1 101	127	1	1 229	1 389	- 11,5	X	217 331
Thüringen	810	96	2	908	884	2,7	X	168 483
Andere Schuldner								
Deutschland	2 293	1 552	X	3 845	4 334	- 11,3	X	1 226 112
Baden-Württemberg	230	382	X	612	661	- 7,4	X	114 565
Bayern	196	121	X	317	405	- 21,7	X	166 684
Berlin	104	36	X	140	238	- 41,2	X	68 537
Brandenburg	85	30	X	115	192	- 40,1	X	42 751
Bremen	32	14	X	46	100	- 54,0	X	4 591
Hamburg	35	8	X	43	188	- 77,1	X	8 312
Hessen	351	149	X	500	524	- 4,6	X	153 681
Mecklenburg-Vorpommern	174	28	X	202	219	- 7,8	X	63 779
Niedersachsen	272	147	X	419	458	- 8,5	X	112 284
Nordrhein-Westfalen	271	121	X	392	231	69,7	X	201 621
Rheinland-Pfalz	98	88	X	186	184	1,1	X	38 386
Saarland	79	51	X	130	167	- 22,2	X	43 732
Sachsen	160	270	X	430	414	3,9	X	115 413
Sachsen-Anhalt	55	30	X	85	129	- 34,1	X	14 785
Schleswig-Holstein	74	31	X	105	105	0,0	X	50 948
Thüringen	77	46	X	123	119	3,4	X	26 044

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter
nach Forderungsgrößenklassen ¹⁾
Jahr 2008

		Jahr 2008											
Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EURO										Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	Rechtsform		Alter		5 000	50 000	250 000	500 000	1 Mio.	5 Mio.	25 Mio.	Forder- ungen unbe- kannt	
					unter	bis	bis	bis	bis	bis	und		
					5 000	50 000	250 000	500 000	1 Mio.	5 Mio.	25 Mio.	mehr	
Anzahl													1 000 EURO
Insgesamt		155 202	6 299	86 611	45 738	8 849	4 067	3 009	514	97	18	33 495 230	
A-S Zusammen		29 291	827	7 803	12 201	3 805	2 159	1 972	426	91	7	22 063 237	
nach Wirtschaftsbereichen													
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei...	178	7	43	69	28	20	8	3	-	-	82 818	
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden...	14	-	-	6	2	2	3	-	1	-	45 035	
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	2 201	33	329	776	349	275	326	92	21	-	3 342 594	
D	Energieversorg.	39	2	3	11	11	4	7	1	-	-	46 618	
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit.v.Umw.	82	-	17	37	11	6	9	1	1	-	63 377	
F	Baugewerbe	5 306	144	1 462	2 378	664	363	255	34	4	2	1 790 982	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.....	6 126	159	1 516	2 541	878	516	429	72	15	-	3 354 104	
H	Verkehr und Lagerei.....	1 986	58	495	915	273	118	112	14	1	-	906 929	
I	Gastgewerbe.....	3 191	112	1 138	1 454	282	135	67	3	-	-	530 795	
J	Information u. Kommunikation.....	837	23	231	378	101	45	49	9	1	-	323 807	
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg. ..	770	17	154	287	105	78	80	34	13	2	5 361 084	
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen.....	1 042	15	190	323	139	99	185	79	12	-	1 924 423	
M	Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.	2 846	82	685	1 046	439	222	282	68	20	2	3 130 587	
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 219	83	713	995	245	105	70	7	1	-	530 587	
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P	Erziehung u. Unterricht.....	258	8	73	125	28	17	5	2	-	-	62 995	
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen.....	558	19	111	192	106	83	45	2	-	-	216 805	
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung.....	571	11	179	247	72	37	21	4	-	-	149 569	
S	Sonst. Dienstleistg.	1 067	54	464	421	72	34	19	1	1	1	200 129	
nach Rechtsformen													
Einzeluntern., Freie Berufe,													
	Kleingewerbe u.Ä.	15 163	455	4 664	6 895	1 820	806	472	46	5	-	3 641 816	
	Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)	1 987	45	316	618	309	217	350	107	25	-	3 653 349	
	dar. GmbH Co. KG	1 256	23	159	342	190	145	277	96	24	-	3 191 171	
	GbR	424	17	98	179	63	36	25	6	-	-	176 855	
	Gesellschaften m.b.H.	10 929	217	2 323	4 327	1 608	1 083	1 075	242	50	4	9 355 130	
	Aktiengesellschaften, KGaA	211	5	27	52	26	29	43	19	9	1	5 057 840	
	Private Company Limited by Shares(Ltd)	677	54	364	229	18	6	3	3	-	-	72 298	
	Genossenschaften	26	1	5	6	1	2	9	1	1	-	79 862	
	Sonstige Rechtsformen	298	50	104	74	23	16	20	8	1	2	202 942	
nach dem Alter der Unternehmen													
	Unter 8 Jahre alt	15 079	434	4 739	6 558	1 690	860	637	134	24	3	5 824 878	
	dar. bis 3 Jahre alt	6 742	238	2 327	2 811	695	339	260	57	14	1	2 595 903	
	8 Jahre und älter	11 556	191	2 234	4 572	1 833	1 161	1 228	275	59	3	15 168 211	
	Unbekannt	2 656	202	830	1 071	282	138	107	17	8	1	1 070 148	
Übrige Schuldner													
	Zusammen	125 911	5 472	78 808	33 537	5 044	1 908	1 037	88	6	11	11 431 993	
	Natürl. Pers. als Gesellschafter u.Ä..	1 590	77	404	600	219	154	109	23	2	2	779 772	
	Ehemals selbstständig Tätige ³⁾	18 512	550	5 827	8 790	1 971	861	470	37	2	4	3 735 121	
	Ehemals selbstständig Tätige ⁴⁾	5 414	52	2 502	2 173	407	164	111	4	-	1	811 108	
	Verbraucher	98 140	4 368	69 122	21 399	2 305	636	293	17	-	-	5 659 652	
	Nachlässe	2 255	425	953	575	142	93	54	7	2	4	446 340	

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

3) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

4) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragsstellern,
Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen¹⁾
Jahr 2008

Jahr 2008										
Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
				Anzahl						
A-S	Insgesamt.....	29 291	15 163	1 987	1 256	10 929	211	677	324	22 063 237
	nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei...	178	125	20	7	26	-	2	5	82 818
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden...	14	-	2	1	12	-	-	-	45 035
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	2 201	727	271	201	1 138	29	25	11	3 342 594
D	Energieversorg.	39	2	8	5	27	1	1	-	46 618
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit.v.Umw.	82	26	6	6	46	1	3	-	63 377
F	Baugewerbe	5 306	2 611	347	218	2 182	6	147	13	1 790 982
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.....	6 126	3 051	451	282	2 410	25	163	26	3 354 104
H	Verkehr und Lagerei.....	1 986	1 222	115	56	590	6	48	5	906 929
I	Gastgewerbe.....	3 191	2 520	120	48	494	3	41	13	530 795
J	Information u. Kommunikation.....	837	343	45	28	392	26	23	8	323 807
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg. ..	770	304	46	38	364	30	20	6	5 361 084
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen.....	1 042	261	223	170	515	18	17	8	1 924 423
M	Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.	2 846	988	138	106	1 591	50	65	14	3 130 587
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 219	1 349	112	57	659	9	80	10	530 587
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht.....	258	148	8	-	79	-	5	18	62 995
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen.....	558	401	18	8	81	5	2	51	216 805
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung.....	571	304	29	18	167	1	10	60	149 569
S	Sonst. Dienstleistg.	1 067	781	28	7	156	1	25	76	200 129
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	15 079	7 632	1 010	619	5 578	121	611	127	5 824 878
	dar. bis 3 Jahre alt	6 742	3 053	501	315	2 570	51	493	74	2 595 903
	8 Jahre und älter	11 556	5 418	880	596	4 994	84	22	158	15 168 211
	Unbekannt	2 656	2 113	97	41	357	6	44	39	1 070 148
	nach Antragsstellern									
	Gläubigern	6 840	3 737	446	183	2 240	38	302	77	1 856 198
	Schuldnern	22 451	11 426	1 541	1 073	8 689	173	375	247	20 207 039
	nach Eröffnungsgründen									
	Zahlungsunfähigkeit	23 662	15 139	1 411	746	6 360	120	429	203	10 943 143
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	131	24	16	12	84	2	2	3	194 731
	Überschuldung	786	-	88	70	625	12	41	20	4 653 008
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung ..	4 683	-	470	426	3 834	77	205	97	6 253 251
	Droh. Zahlungsunfähigkeit u. Überschuld.	29	-	2	2	26	-	-	1	19 103
	nach Anordnung der Eigenverwaltung									
	Angeordnete Eigenverwaltung.....	160	82	11	4	62	1	3	1	242 931

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter
nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾
Jahr 2008

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Unternehmen mit ... Beschäftigten								Be- schäftigte
		Ins- gesamt	keinem	1	2-5	6-10	11-100	101 und mehr	unbe- kannt	
Anzahl										
A-S	Insgesamt.....	29 291	13 314	3 223	4 149	1 531	2 113	152	4 809	121 675
	nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei...	178	85	23	15	7	4	-	44	254
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden...	14	5	-	-	2	2	-	5	139
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	2 201	620	197	375	221	489	59	240	30 802
D	Energieversorg.	39	20	4	2	3	1	-	9	46
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit.v.Umw.	82	25	7	16	11	6	1	16	374
F	Baugewerbe	5 306	2 191	633	930	328	386	8	830	17 177
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.....	6 126	2 866	739	875	310	381	16	939	21 574
H	Verkehr und Lagerei.....	1 986	867	190	264	147	209	29	280	16 554
I	Gastgewerbe.....	3 191	1 533	354	521	131	131	1	520	6 017
J	Information u. Kommunikation.....	837	445	76	79	33	51	1	152	2 037
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg. ...	770	480	71	40	12	20	1	146	892
L	Grundstücks.- u. Wohnungswesen.....	1 042	584	115	104	25	17	-	197	1 167
M	Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.	2 846	1 518	349	264	93	95	3	524	4 867
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 219	981	220	292	106	178	23	419	11 595
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht.....	258	129	27	29	7	18	2	46	921
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen.....	558	199	42	127	34	53	3	100	2 861
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung.....	571	276	55	68	23	26	1	122	1 323
S	Sonst. Dienstleistg.	1 067	490	121	148	38	46	4	220	3 075
	nach Rechtsformen									
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	15 163	7 857	1 689	2 011	528	377	9	2 692	21 637
	Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)	1 987	700	175	288	161	349	30	284	20 720
	dar. GmbH Co. KG	1 256	388	103	179	111	279	30	166	18 110
	GbR	424	188	51	57	21	23	-	84	950
	Gesellschaften m.b.H.	10 929	4 289	1 207	1 684	780	1 280	104	1 585	73 769
	Aktiengesellschaften, KGaA	211	67	18	28	8	49	8	33	2 886
	Private Company Limited by Shares(Ltd)	677	299	100	103	32	20	-	123	1 044
	Genossenschaften	26	5	3	2	5	4	1	6	281
	Sonstige Rechtsformen	298	97	31	33	17	34	-	86	1 338
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	15 079	7 283	1 852	2 230	777	944	48	1 945	51 124
	dar. bis 3 Jahre alt	6 742	3 109	824	1 037	372	454	25	921	24 917
	8 Jahre und älter	11 556	5 003	1 267	1 770	723	1 145	101	1 547	68 800
	Unbekannt	2 656	1 028	104	149	31	24	3	1 317	1 751

1) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.